

# Mittelhessenschau kommt immer besser an

Mischung aus Erlebnismesse und ernsten Themen ein Erfolgsrezept – Schwerpunktthema „Umweltrends und Energieeffizienz“

GIESSEN (eil). Der Mittelhessenschau mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten sachbezogenes Gewicht und noch mehr Attraktivität zu verleihen ist ein Konzept, das von den 12 300 Besuchern an den drei Messtagen gut angenommen wurde. „Umwelt-Trends und Energieeffizienz“ war ein solches Schwerpunktthema, dem sich in Zeiten tendenziell steigender Energiepreise und eines sich wandelnden Klimas immer mehr Menschen verpflichtet fühlen.

So viel Hallenfläche wie nie zuvor nahm der Schwerpunkt „Vital - Gesundheit, Wellness & mehr“ ein, ein Angebot, das dem gestiegenen Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft Rechnung trägt und mit seinen zahlreichen Möglichkeiten, kleine kostenlose Gesundheitschecks in Anspruch zu nehmen, sehr gut frequentiert war. In diese Aufzählung passt der Messe-Marktplatz, den vor allem die bäuerlichen Direktvermarkter und die Landfrauen des heimischen Raumes nutzen, und das große Areal des Vereins „Wildpflege, Natur und Jugend“, der mit einer Schau präparierter und lebendiger Tiere besonders die junge Generation anspricht, und den Anspruch der Mittelhessenschau, eine Familienmesse zu sein, unterstrich.

Nachfolgend einige Stellungnahmen heimischer Aussteller zum Verlauf der Messe. Ilse Toth vom „Team Tier-Oase Heuchelheim“ zeigt sich besonders angetan von den positiven Reaktionen und dem großen Verständnis für die von dem Verein in Sachen Tierschutz –

insbesondere bezüglich Hunden – vertretenen und initiierten Aktivitäten. „Wir arbeiten sehr eng mit dem bundesweit operierenden und international verflochtenen Verein ‚Hundeleben retten‘ zusammen, dem auch der Erlös aus unserer Stand-Tombola zufließt“, so Toth, die die erste Teilnahme ihrer Organisation an der Mittelhessenschau als sehr erfolgreich bezeichnet.



Christian Mank

Christian Mank aus Lollar, Juniorchef der Firma Erich Mank GmbH & Co. KG Heizung-Lüftung-Sanitär, weiß, dass für ihn die Mittelhessenschau als Verbraucher- und Familienmesse nicht jene Ergebnisse bringen kann wie die BauExpo im Februar an gleicher Stelle. Dort werde dann

mehr Fachpublikum anwesend sein. Dennoch sei die Teilnahme an der MHS selbstverständlich, um durch langjährige Messteilnahme entstandene Kontakte zu pflegen und auch neue zu knüpfen. Wenn es nicht zu Terminüberschneidungen mit den Energietagen in Wetzlar und dem Martinsmarkt im nahen Heuchelheim gekommen wäre, hätte die Bilanz noch besser ausfallen können.



Udo Sonsalla

Udo Sonsalla (Wattenborn-Steinberg) vom Team-Musterhaus-Gießen der Firma Finger-Haus, das auch 2008 seinen Mittelhessenschau-Stand „wie seit vielen Jahren“ an der gleichen Stelle der Messehalle 1 bezogen hatte, sieht das Thema „ökologisches Bauen“ und

damit zusammenhängend die Energieeinsparung als ein auch ökonomisch wichtiger Aspekt. „Die Entwicklung gibt uns in der Sache recht und wird durch die jüngste wirtschaftliche Entwicklung einschließlich steigender Energiepreise noch vorangetrieben“, so Sonsalla. Auf der Mittelhessenschau machten viele „Bestandskunden“ am Finger-Haus-Stand Station. Und neue oder potenzielle Kunden ebenfalls. Die Nachfrage nach dem Finger-Haus-Angebot sei ungebrochen, was sich in den Auftragszahlen zeige. Bis ins dritte Quartal 2009 sind laut Sonsalla die Produktionskapazitäten ausgebucht.

Achim Treder, Chef der Firma COS Productions mit Sitz in Annerod und Spezialist für professionelle Bild- und Tonaufnahmen, weist auf den sehr guten Besuch schon am Freitag, dem Tag der offenen Tür der Mittelhessenschau, hin, wobei das eher fachinteressierte Publikum dann am Samstag und Sonntag den Weg auf das Messegelände Gießen gefunden habe.

Treder sieht in der Mischung aus Erlebnis- und Thematisierung auch ersterer Themen das Erfolgsrezept. Dieser Mix sollte unbedingt beibehalten werden, weil er einen großen Kreis an Mitmenschen anspreche. Achim Treder und sein Team stellen im Übrigen den Messefilm der Mittelhessenschau 2008 her, der eine knappe halbe Stunde lang werden wird und der in Bild und Ton einen Überblick über die gesamte Schau dokumentiert.

Jutta Schmidt, Psychologische Beraterin und Studienleiterin der Paracelsus-Schule in Gießen, vertritt ihre Schule seit mehr als anderthalb Jahrzehnten auf der Mittelhessenschau und nimmt mit ihrem Stand stets die gleiche Stelle in der Halle 4



Jutta Schmidt

ein. Dass sie auch in den folgenden Jahren wieder dort anzutreffen sein wird, steht für Jutta Schmidt außer Frage. „Wir sind bei Messen prinzipiell dabei, besonders gerne und publikumswirksam bei denen in Gießen selbst, bei der Mittelhessenschau und auch bei der ‚Chance‘ im nächsten März.“ Das Interesse der Menschen am gesamten Spektrum alternativer Heilmethoden sei bei den Menschen ungebrochen. Also müsse auch die Angebotsseite stimmig sein.



Manfred Paul

Manfred Paul, Landwirt und Direktvermarkter aus dem Hungener Stadtteil Viltingen, resümiert eine „widerum erkennbar bessere und größere Resonanz“ und ein „gestiegenes und stilvolleres Qualitätsniveau der Stände“ auf der Mittelhessenschau. Was die Direktvermarktung von Lebensmitteln vom Landwirt unmittelbar zum Kunden angehe, liege es im Selbstverständnis der Direktvermarkter, dass sie bei einer Publikumsmesse wie der MHS anwesend sein müssen. Zumal - und das sei seit einigen Jahren erkennbar - weniger die Quantität als zunehmend die Qualität des Messeangebots steige. Und für den Bereich der Lebensmittel gelte das im Besonderen. „Die Menschen wollen inzwischen mehr wissen über Herkunft, Produktion, Vermarktung und Qualität von Produkten, die sie essen“, so Paul.



Das Familiencafé „JoquoZ's“ gewann den hessischen Gründerpreis. Bild: V

## Familiencafé in Wetzlar gewinnt Gründerpreis

WETZLAR (rsib). Das Wetzlarer Familien- und Veranstaltungscafé „JoquoZ's“ hat den hessischen Gründerpreis gewonnen. Die Preisverleihung und Laudatio in der Stadthalle Idstein nahm der hessische Finanzminister Karlheinz Weimar vor. Die Inhaber des „JoquoZ's“, Nichole Olbrich und Petra Widmer, haben den ersten Preis in der Rubrik „Mutige Gründung“ erhalten. Die Jury überzeugte das Konzept eines Familien- und Veranstaltungscafé mit integriertem Veranstaltungsraum und Tanztheater derart, dass die beiden Gründerinnen als würdige Preisträger mit dem ersten Preis ausgezeichneten. Das Café befindet sich in der Langgasse 58 in Wetzlar.

Neben dem „JoquoZ's“ wurden noch Preise in zwei weiteren Kategorien verliehen. Den ersten Platz in der Kategorie „Intelligente Geschäftsidee“ belegte Stefan Kaczmarek, der in Idstein die Firma „123 Nahrungsmittel GmbH“ betreibt und essbare Knete für Kinder herstellt. In puncto „Geschaffene Arbeitsplätze“ setzten sich Uwe-Michael Sinn und Nikolaus von Graeve mit ihrem Unternehmen „rabbitMarketing“ durch.

## Zwei Seminare zur Betriebsübergabe

GIESSEN (rsib). In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Wiesbaden bietet die Kreishandwerkerschaft (KH) Gießen zwei Abendseminare zur aktuellen Thematik „Betriebsübergabe – ein Thema für mich?“ an. Auf dem Programm stehen Ratschläge zur Vermeidung von Pleiten, Pech und Pannen, für diejenigen, die demnächst ihren Handwerksbetrieb an einen Nachfolger übergeben wollen: Fragen zur Wahl der Übergabeform, zur Suche nach einem geeigneten Nachfolger, zum Unternehmenswert sowie steuerliche, erb- und zivilrechtliche Fragen werden behandelt.

Das Angebot gliedert sich auf zwei Abende, die jeweils in der Kreishandwerkerschaft Gießen, „Haus des Handwerks“, Goethestraße 10 in Gießen stattfinden. Am 13. November, 18 bis 21 Uhr, geht es um die Fragestellungen: „Was ist mein Unternehmen wert?“ Die Frage nach dem „objektiven“ Unternehmenswert sowie „Wie finde ich einen geeigneten Nachfolger?“ Nicht immer fällt er Apfel nah vom Stamm. Die Themen des zweiten Abends am 27. November, 18 bis 21 Uhr, lautet: Welche Art der Betriebsübergabe soll ich wählen? Wie finde ich mich im ‚Steuerdschungel‘ zurecht? und Was ist bei der Übergabe im Familienkreis zu beachten?

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Abend. Informationen und Anmeldung bei der KH Gießen, Telefon: 0641/97490-0 (Uwe Bock), E-Mail: info@khgiessen.de

## Richtiger Umgang mit Schuldnern

GIESSEN-FRIEDBERG. Zahlungsausfälle bringen viele kleine und mittelständische Betriebe in Bedrängnis. Die Laufzeiten, Erfolgsquoten und Kosten im gerichtlichen Verfahren sind für Gläubiger oft unbefriedigend. Was aber kann man konkret tun? An wem kann man sich orientieren? Die Teilnehmer eines praxisorientierten IHK-Tagesseminars am 20. November in Friedberg erfahren, wie sie mit „Problemforderungen“ professionell umgehen können. Es geht hierbei insbesondere um Inkassostrategien, die Abwehr von Schuldnertricks und Vorbeugungsmaßnahmen. Nähere Auskünfte und Anmeldeunterlagen erhalten alle Interessierten bei der IHK Gießen-Friedberg, Ansprechpartner ist Raid Nashef, Telefon: 06031/609-3125 oder E-Mail: nashef@giessen-friedberg.ihk.de.

- Anzeige -

Sofort maximal sparen

# Wohnmaxx

Gießen West · Philipp-Reis-Str. 7 · [www.wohnmaxx.com](http://www.wohnmaxx.com)

		Montag - Freitag				Wochenende		
		0-7	7-18	18-20	20-24	6-18	18-21	21-6
Ortsgespräche	1	0,80 Ct./Min.	1,79 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	0,80 Ct./Min.	0,92 Ct./Min.	0,92 Ct./Min.	0,89 Ct./Min.
		01013	01079	01090	01013	01070	01070	01013
	2	1,00 Ct./Min.	1,95 Ct./Min.	1,79 Ct./Min.	0,82 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	0,92 Ct./Min.
		01090	01058	01079	01070	01090	01090	01070
Ferngespräche	3	1,48 Ct./Min.	2,20 Ct./Min.	1,95 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	1,49 Ct./Min.	1,49 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.
		01070	01081	01058	01090	01079	01079	01090
	4	1,49 Ct./Min.	2,60 Ct./Min.	2,20 Ct./Min.	1,49 Ct./Min.	1,95 Ct./Min.	1,95 Ct./Min.	1,49 Ct./Min.
		01079	01051	01081	01079	01058	01058	01079
Mobilfunkgespräche	1	0,50 Ct./Min.	1,90 Ct./Min.	0,90 Ct./Min.	0,87 Ct./Min.	0,97 Ct./Min.	0,90 Ct./Min.	0,96 Ct./Min.
		01013	01066	01074	01013	01070	01074	01013
	2	0,90 Ct./Min.	1,98 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	0,98 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	0,97 Ct./Min.	0,97 Ct./Min.
		01024	01067	01090	01070	01090	01070	01070
	3	1,00 Ct./Min.	1,99 Ct./Min.	1,20 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	1,35 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.	1,00 Ct./Min.
		01090	01052	01067	01090	01029	01090	01090
	4	1,20 Ct./Min.	1,99 Ct./Min.	1,20 Ct./Min.	1,20 Ct./Min.	1,59 Ct./Min.	1,19 Ct./Min.	1,35 Ct./Min.
		01029	01097	01029	01029	01052	01029	01029
	1	8,44 Ct./Min.						
		010090						
	2	8,50 Ct./Min.						
		01074						
	3							
		01029						
	4	9,89 Ct./Min.						
		01097						

Call-by-Call im Ortsnetz:  
 Alle Telefonate in freien anderen Vorwahlbereichen gelten als Ferngespräch.  
 Achtung! Die Anbieter ändern häufig ihre Tarife.

Alle Angaben ohne Gewähr.  
 Bei Überlastungen des Anschlusses kommt keine Verbindung zustande.

...alles billigxt!  
**Mit Wohnmaxx**  
 auch beim Telefonieren sparen!